

II- 274 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1557J

1976 -02- 19

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr.FEURSTEIN, HAGSPIEL, Dr.BLENK
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Benützung bestimmter Züge durch Bundesheer-
angehörige (Präsenzdiener)

Aufgrund der derzeit gültigen Personen- und Reisegepäckstarife können Hochschüler, Schüler, Berufsschüler, Lehrlinge und Kursbesucher alle Triebwagenschnellzüge mit Ausnahme des Transalpin, des Vindobona und der TEE-Züge mit Fahrausweisen zum ermäßigten Fahrpreis benützen. Angehörige des Bundesheeres (Präsenzdiener) mit Fahrausweisen zum ermäßigten Fahrpreis sind von der Benützung dieser Züge nach wie vor ausgeschlossen. Zu diesen Zügen zählen unter anderem der BODENSEE, der MONTFORT, der ROSENKAVALIER, der KARWENDEL, der TS 137 und der TS 162 auf bestimmten Strecken.

Da die Wehrdienstpflichtigen sehr oft zu Einheiten einberufen werden, die von den Wohnorten relativ weit entfernt sind, wäre es wünschenswert, wenn auch den Bundesheerangehörigen die Benützung der schnelleren Züge gestattet wird, wenn sie nicht den vollen Fahrpreis bezahlen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Welche Gründe sind maßgebend, daß die Bundesheerangehörigen von der Benützung bestimmter Triebwagenschnellzüge ausge-

nommen werden, wenn sie keinen vollen Fahrpreis bezahlen?

- 2) Sind Sie bereit, den Bundesheerangehörigen die gleichen Begünstigungen zukommen zu lassen, wie sie Schüler und Studenten bereits besitzen?

Wenn ja, ab wann?

- 3) Wenn nein, welche Gründe rechtfertigen eine unterschiedliche Behandlung von Schülern und Studenten einerseits und Bundesheerangehörigen andererseits?